

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

wohl um die Aufmerksamkeit eines Aristokraten vorzuziehen und auch haben die Engländer einen Handelsreisenden gegen die dortigen indischen Kaufleute vermisst. Dieses englische Unternehmen ist nichts als eine abenteuerliche Entloose ohne theoretische und tatsächliche Bedeutung. Bei der Abreise hat sich der junge Mann natürlich nicht um die Sache als einen Mann von Bedeutung gekümmert. Sondern er hat sich in einem kleinen Weiler eine Wohnung an einem bedeutungslosen Ort auf einer der unzugänglichen Inseln vorzunehmen. Ein deutlicher Gegensatz hat sehr schnell den Gelehrten getrieben, der auch gar nicht hoffen kann, aus Nordnorwegen aus einem Verstoß von höherer Bedeutung führen zu können. Strahlend sind jedoch englische Unternehmen, die sich zusammen mit dem indischen Unternehmen befinden. Der englische Herrscher, der gegenwärtig ein englischer Herrscher und ein Kreuzer behält, 10 englische Kreuzer abschließen, das ist die Bilanz dieses englischen Handelskreises.

Ein kräftig wichtiger Akt überschritten — Die Engländer sollten die Stellung unter allen Umständen halten

Ipoh von den Japanern genommen

Stelle, 29. Dez. (Zusammenfassung.) 1. Die Hauptstelle

malatischen Provinz Fetsai, in dem heutigen Mongol, von den Japanern genommen worden.

Gute japanische Fortschritte in China

Schanghai, 2. Dez. Die japanische Offensive südwestlich von Hankau im Nordostteil der Provinz Hunan erreicht den Nils-Fluß an dem mehrere hunderttausend Gefangenen eingenommen wurden. Gleichzeitig wurde die japanische Offensive südlich Hankau eröffnet. Die Städte Wuling und Wiling in Nord-Kiangsi fielen in japanische Hand.

Öffnung des deutsch-japanischen Handelsverkehrs

Berlin, 28. Des. Im Rahmen des am 18. Dezember 1941 abgeschlossenen deutsch-japanischen Rundfunkabkommens wurde am 27. Dezember die erste deutsch-japanische Austauschsendung von Deutschland aus mit Ansprachen des Reichsministers des Auswärtigen, O. Ribbentrop, und des fideiurim-japanischen Botschafters in Berlin, General Nobima, eröffnet.

Erhebliche Fortschritte der Japaner in Süd-Luzon

Neue Landungen im Süden von Manila

Schmidt, Dr. Jos. (Sammlung.) Die in Süd-
Japan gelandeten koreanischen Truppen machten sich gezielte
Vorfälle. Die Expeditionen nahmen ihren Ausgang
beiderseits der im Schollen von Tabako gelegenen Ba-
nge. Auf der Ostseite dieser Bange, in der Yama-
Bav, haben die Japaner die Insel Abaki belegt und
und gegenüber dem Nordende dieser Insel bei Kuga-
an Land gegangen. Von Kuga-an aus sind sie bereits
auf die Insel Kuga-an vorgedrungen. Die Insel
Manila einen Teil seiner Eigentümlichkeit ergriff. Auf
der Westseite der Bange, an der Tabako-Bav, sind
japanische Truppen bei Ueno gelandet, von wo aus
Tabako, dem Hauptort der gleichnamigen Provinz,
Sarta nördlich. Die Uchi-Truppen, die von Sarta
aus in das Gebiet von Ueno vorgedrungen sind,
gewinnen an ihren Ausgangspunkt zurückzuführen.

Während die Japaner an den genannten Stellen vor-
marchierten, haben sie an den Küsten der Süd-Island
neben den Bängen vor, und zwar bei Naga und
Batanga.

Am Sonntag führten die Japaner eine neue Yacht an Land, die von der Mannschaft der „Hakuseki“ mit Bomben und Schüssen in Brand gesetzt wurde. Der japanische Kapitän wurde getötet, ein anderer schwer verletzt. Ein Boot mit einem Besatzmann wurde ebenfalls in Brand gesetzt, ein anderer Bootsdampfer brannte noch von dem Feuer. Die Japaner nahmen ungenutzte Salze mit, die den Feind zu den Feindes Vorberreitungen trüben. Die Japaner nahmen auch eine große Menge an Salzen mit, die die Japaner zu den Feindes Vorberreitungen trüben. Die Japaner nahmen auch eine große Menge an Salzen mit, die die Japaner zu den Feindes Vorberreitungen trüben.

Wieder ein Sowjettransporter in der Straße von Kertsch verlenkt, 6 weitere beschädigt. — Zwei britische Transporter von Soudham H. Post nach Mario Rotum verlenkt.

Aus dem Führerhauptquartier, 29. Dez. (Kunstmeldung.)
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am 2. April hatten die sowjetischen Luftkräfte in der Gegend von Leningrad eine Anzahl von Bomben auf die deutsche Artillerie abgeworfen. Die deutsche Artillerie hatte sich auf einen kleinen Hügel zurückgezogen. Die sowjetischen Bomben hatten die deutsche Artillerie in die Luft gesprengt. Die deutsche Artillerie hatte sich auf einen kleinen Hügel zurückgezogen. Die sowjetischen Bomben hatten die deutsche Artillerie in die Luft gesprengt.

Bei erneuten Luftangriffen gegen feindliche Truppen- und Schiffswarnungen in der Straße von Kertch wurden ein Transporter versenkt und sechs weitere Transporter, sowie zahlreiche kleinere Fahrzeuge beschlagnahmt.

In Nordafrika führte der Feind gegen die deutschen italienischen Stellungen im Raum von Tacabba vor. In erfolgreichem Gegenangriff wurden 58 britische Panzer, 40 m a m e n, sowie eine andere Anzahl von Panzerwägen und Kraftfahrzeugen vernichtet. In der Gorenalia wurden Ausposten und Truppenansammlungen

Im Seengebiet nördlich Tobrnt existieren deutsche Kamouflagen und mehrere Treffer auf einen britischen Zerstörer und auf ein belgisches Handelschiff. Ein deutsches U-Bootboot griff auf der Höhe von M. in der Nacht einen militärischen Geleitzug an und versenkte zwei britische Transporter mit zusammen 2000 B. T. und beschädigte ein weiteres Schiff durch Torpedotreffer.

Auf der Insel Malta griffen deutsche Kampfflugzeuge bei Tag und Nacht mit guter Wirkung britische Flugplätze und Hafenanlagen an.

Orte in Wendenschland und im norddeutschen Küstengebiet an. Die Zuzugsbevölkerung hatte sich besonders in Embden, Berlinke an Toten und Verletzten konzentriert. Wenn der anreisende britische Sommer werden abgeben schlossen. Ein weiteres britisches Altsystem wurde beim Verlassen, am Tage in die belagerten Gebiete einzufliegen, zum

Bei den Abwehrkämpfen der letzten Tage zeichnete Oberleutnant Mänge als Führer eines Infanterie-Bataillons in hervorragendem Maße aus. Mit den schwachen Kräften seines Bataillons warf er den einbrechenden weit überlegen Feind aus einem Entfall im Gegenangriff zurück, nahm eine vom Feind beehrte Drähtschiff in Besitz und gegen weitere starke Angriffe. Der Führer hat dem Oberleutnant Mänge das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Japanische U-Boote erfolgreich

3000 U.S. Schiffe mit zusammen 70 000 BRT. versenkt —
Weitere 70 000 BRT. beschädigt

Tafel, 2. (Fortsetzung.) Die Marinebesetzung der Kaiserlichen Hauptposten war zum erstenmal Einzelheiten über die Tätigkeit japanischer U-Boote bekannt, die gegen die USA Handelsflotte zwischen Japan und dem amerikanischen Kontinent operieren. Bis zum 2. Dezember haben japanische U-Boote zehn Handelsflöße mit zusammen 70 000 BRT zerstört und drei weitere mit zusammen etwa 30 000 BRT schwer beschädigt. Drei Schiffe mit insgesamt 40 000 BRT wurden ebenfalls mehr oder weniger stark beschädigt. In dem amerikanischen Bericht wird erklärt, daß diese Unternehmungen fortgesetzt würden.

Gute Fortschritte auf Borneo

Leske, 23. Dec. (Zusammenfassung.) Die Armeen- und die Marine-Abtheilung des Kaiserlichen Hauptquartiers sehen bekannt, daß die am 24. December im Südwesten von Brissla-Borneo gelandete japanische Streitkräfte am 24. December Ankündigung, die Hauptkraft des Sultans Saromut, und einen wichtigen feindlichen Aufmarschpunkt eingenommen haben. Die japanische Marine hat in den umliegenden Gewässern zwei feindliche U-Boote versenkt und zehn große feindliche Flugzeuge abgeschossen. Ein japanischer Zerstörer und ein Minenräuberschiff gingen verloren.

Zwei britische Hilfskriegsschiffe versenkt

Genf, 29. Des. (Hunkmeldung.) Die britische Admiralität gab am Sonntag die Verlängerung der beiden Hülfskriegsschiffe „Chadina“ und „Isabelle“ bekannt.

Erhebliche Fortschritte der Japaner in Süd-Luzon

Neue Landungen im Süden von Manila

haltbarer geworden ist. In der Umgebung Manila halte man etwa dreißig große Transportmaschinen fertig bereit, die wichtige Dokumente und anderes Material in Sicherheit bringen sollen.

Schwere Kämpfe um Manila zugegeben

Schaubild 2. Des. (Hunneblende). Vier eingetroffen
nen Nachrichten zufolge, gibt das U.S. Hauptquar-
tier an den Philippinen zu, daß schwere Kämpfe nördlich
und südlich von Manila im Gange sind. Die Kämpfe in
Norden konzentrierten sich um die kleine Stadt Zambun, wo
die Japaner eine starke Stellung eingenommen haben. Die
Truppen bereits etwa 20 Kilometer östwärts vorgedrungen
sind. Die Lage in der Provinz Pangasinan ist nach
dem U.S.-Heeresbericht unübersichtlich. Der Provinz-
gouverneur hat jedoch mitgeteilt, daß er die Kon-
trollen der Provinz in der Hand hat. In mehreren Teilen
der Provinz in japanische Hände gefallen sind.

Peere Reirerchungen Stimions

Stockholm, 28. Des. Wie United Press aus Washington meldet, hat Kriegsminister Stimson dem Philippinen-Präsidenten Manuel Quezon am Samstag versichert, daß sobald die nordamerikanische Macht organisiert sei, die U.S.-Truppen in Manila erscheinen und den Angreifer aus dem Lande treiben werden. (1)

Ungeachtet der überwältigenden Überlegenheit der Reichreichen japanischen Truppen sind dergleichen leere Versprechungen des bereingefallenen Kriegsheers Stimulwahrlich ein magerer Trost.

Die Wintersachsensammlung: Bekenntnis der Heimat zur Front

